



D8 Kirche St. Laurentius Grafenkirchen

Die Kirche stammt aus dem frühen 18. Jahrhundert. Sie ist im Stil des Barock gebaut und dem Heiligen Laurentius geweiht. An ihrer Stelle stand früher bereits eine Kirche.

Altar, Seitenaltäre, Kanzel und Orgelgehäuse zeigen ein frühes Rokoko.

Der 1736 entstandene Hochaltar, der seitlich von Pfeilern begrenzt wird, ist mit vier Säulen versehen. In der Mitte sehen wir ein Gemälde, das das Martyrium des Hl. Laurentius zeigt. Links und rechts befinden sich Statuen der beiden Heiligen Sebastian und Florian. Die ausführenden Meister dieses Hochaltars kamen alle aus Cham.

Auf dem rechten Seitenaltar ist ein Bild mit Herz-Marien-Darstellung zu sehen und auf dem linken Seitenaltar eine Herz-Jesu-Darstellung. Diese Gemälde ersetzen im Jahr 1952 die alten Bilder.

Die nur durch einfache Stuckrahmen gegliederte Langhausdecke wurde 1922 mit barocker Deckenmalerei, die Episoden aus der Legende des Kirchenpatrons darstellen, versehen.

Seit der letzten Renovierung sind wieder 15 Prozessionsstangen des Grafenkirchener Messbundes in der Kirche aufgestellt.

Nennenswert ist die am Chorbogen aufgehängte Madonna im Rosenkranz und das an der Nordwand befestigte große Kruzifix mit der Schmerzhafte Muttergottes.

Die Kirche hat eine Orgel und im Turm befinden sich vier Glocken.